

Johannes Stro- die Hälfte an einer wei-  
ber. Webgr. ständigen Behausung und  
Keller unten in der Stadt  
zinst.

300 fl.

Gm. Rath  
Weidrecht.

Dritte.

24.  
Decbr.  
1855.  
2 Uhr.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr,  
wird auf dem Rathhaus der Pforch im öf-  
fentlichen Aufstreich auf 7 Nacht verkauft.

Aus dem deutschen Schulfund liegen gegen  
2fache Güter-Versicherung 100 fl. zum Aus-  
leihen parat bei

Krauß, Armenkassenverw. ger.

Plüderhausen.

**Farren-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft einen schwe-  
ren gemälten Farren.  
Liebhhaber können täglich Käufe abschließen.  
Den 17. Decbr. 1855.

Schultheißenamt.  
Geiger.

Plüderhausen.

**Holz-Verkauf.**

Am Montag, den 24. d.ß von Morgens  
9 Uhr an werden auf hiesigem Rathhause  
ca. 350 Altr. taunenes Scheitelholz  
aus den Staatswaldungen Lindwald, Pulz-  
wald, ebere und untere Rimsbalde, Schwei-  
gerschlag, Lachdebel, Sandbühl, Bechelbauren-  
Ebent, Brand, Hehberg, Hehbergwand, Bau-  
zenberg, Kirnbach d.ß. Reviers Plüderhausen,  
im Aufstreich verkauft. Liebhaber sind hiezu  
eingeladen.

Den 17. Decbr. 1855.

Schultheißenamt.  
Geiger.

Geradstetten.

Der hiesige Bürger und Ipsmüller Jacob  
Dürer, hat seine ganze Liegenschaft verkauft.  
Um den Kaufschilling richtig verweisen zu  
können, werden alle aufgefodert welche eine  
Forderung an Dürer zu machen haben, solche  
innerhalb 14 Tagen bei der unterzeichneten  
Stelle anzumelden.

Den 14. Decbr. 1855.

Schultheißenamt.

**Privat - Anzeigen.**

Winterbach.

Am Johannis - Freitags, Nachmittags 2  
Uhr, findet die Christbescheerung in der  
hiesigen Anstalt statt, wozu die Freunde der-  
selben herzlich einladet

Der Vorstand.

Das Haus, der + Heinrich - Stirn, Küfer  
Wittwe im Bahngäßle, ist verkauft um 600 fl.  
baar Geld und kommt am 24. Decbr. d. J.  
Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in  
Austreich. T. Bock, Gemeinderath.

Oberbergen.

Der Unterzeichnete wünscht sich an einige  
pünktliche Leser des schw. Markurs in Scher-  
ndorf anzuschließen.

Saulm. Bötz.

Schorndorf.

Für kommende Weihnachten empfehle ich  
1846er Malaga - Wein seiner feine Trangen-  
Punsch - Essenz.

Grünzweig.

Groß - Dopbach.

Milchweine hat zu verkaufen den 28.  
Decbr. Joh. Georg Ellwanger, Wirth.

**Landwirthschaftliches.**

Am Johannis - Freitags den 27. Dec. wird  
eine Plenar - Versammlung des landwirthschaft-  
lichen Bezirks - Vereins Schorndorf Nachmit-  
tags 2 Uhr im Gasthof zum Kestle dabei  
stattfinden, wozu die Mitglieder, zahlreich sich  
einzufinden, heftlich gebeten werden.

Es sollen dabei die Prämien für Tabak-  
bau ausgetheilt werden, weshalb die Muster  
einige Tage vorher an den Herrn Fabrikant  
Burr dort zur preisrichterlichen Beur-  
theilung eingesendet werden sollen, welche nach  
Berschrift nicht unter 1 Zentner Gewicht ha-  
ben dürfen.

Dann findet eine Berathung wegen des so  
wichtigen Culturgesetzes statt. Diejenigen,  
welche Vorträge halten wollen, werden um  
gefällige Anzeige darüber gebeten.

Den 20. Decbr. 1855.

Der Vorstand,  
Palm.

Paris, 20. Dez. Schweden hat mit den  
Westmächten einen Vertrag abgeschlossen, nach  
welchem es sich verpflichtet, von den Friedens-  
 stipulationen der Verbündeten nicht abzuwei-  
chen, wegegen Letztere Schweden mit Land-  
und Seemacht unterstützen müssen.

(Tel. Dep. d. S. L.)

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts - Bezirk Schorndorf.**

No 100.

Samstag den 29. Dezember

1855.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**Forstamt Schorndorf.  
Revier Baiereck.**Holzverkauf.**

Montag, den 7. Januar 1856 aus dem  
Staatswald Birkhan, Steighan zc. 4 1/2 Klaf-  
ter eigene Prügel, 2 Kaster birchene Prügel,  
1 Kaster erke Prügel, 2 Kaster Abfall-  
holz und 75 Stück Abfall - Wellen; ferner  
aus dem Staatswald Gaidhalde; hartgemisch-  
tes Reisach auf Haufen tarirt zu 4600 Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 1/2 Uhr in  
Baiereck.

Schorndorf den 22. Decbr. 1855.

Königl. Forstamt.  
Plicninger.

Schorndorf.

**Bekanntmachung.**

Da am nächsten Montag der letzte Abend  
dieses Jahres ist, so werden die bisherigen  
Polizei - Verordnungen hiezu aufs Neue in  
Erinnerung gebracht, und jeder Hausvater  
dringend aufgefordert, so viel von ihm ab-  
hängt, dahin mitzuwirken, daß dieser Abend  
auf eine anständige Weise zugebracht, und  
nicht durch Lärmen, Nachtschwärmen und Schie-  
ßen gestört werde.

Für jeden Unfug, der in einem Hause ver-  
fällt, sowie für jeden Schuß, der aus einem  
Hause abgefeuert wird, ist der Hausvater ver-  
antwortlich, und auf das Schießen selbst tritt  
die in dem Gesetz vom 1. Juni 1853, Art.  
11. bestimmte Strafe, welche sich bis auf 15 fl.  
Geldbuße oder auf 4 Tage Gefängniß erstre-  
cken kann. Man erwartet nun, daß an dem  
letzten Abend dieses Jahres die öffentliche Ruhe  
und die gesetzliche Ordnung nicht durch die  
frühere lärmende Unordnung und das unzü-  
chtige, gefährliche und verbotene Schießen ge-  
stört werde, und zu dem ordnungsliebenden  
Theil der Bürgerschaft hat man das Vertrauen,  
daß er diesen Sinn auch an diesem Abend

bewahren, und dazu beitragen werde, daß  
Sittlichkeit und Ordnung erhalten, und nicht  
durch Rohheit und Ruchwillen gestört werde.  
Jeder vorkommende Exzeß wird nach der  
ganzen Strenge des Gesetzes unumwunden  
geahndet werden.

Den 28. Decbr. 1855.

Stadtschultheißenamt.  
Palm.

Schorndorf.

**Bekanntmachung.**

Schon seit vielen Jahren stellen sich zur  
Neujahrsfest Morgens in aller Frühe Kinder  
und Erwachsene beiderlei Geschlechts aus den  
benachbarten Gemeinden in hiesiger Stadt ein,  
um den hiesigen Einwohnern durch einen ab-  
omendablen Gesang (abscheuliches Ge-  
schrei) zum Neujahr Glück zu wünschen, we-  
für sie aber eine Belohnung verlangen. Die-  
ser Unfug, welcher schon vor mehreren Jah-  
ren einmal untersagt wurde, in den letzten  
Jahren aber wieder sehr eingegriffen hat, wird  
fernerhin nicht mehr geduldet, vielmehr nach  
der Analogie der Bestimmung in Art. 21 des  
Polizeistrafgesetzes mit Arrest bestraft, auch  
wird die Zurücklieferung in die Heimathge-  
meinde verfügt werden, was die Vorsteher  
der benachbarten Gemeinden in ihren Gemein-  
den öffentlich bekannt machen lassen wollen,  
damit sich Jedermann vor Exzeß hüten kann.

Den 28. Decbr. 1855.

Stadtschultheißenamt.  
Palm.

Diejenigen, welche ihren auf Martini  
1855 verfallenen Zehnten bis jetzt noch  
nicht bezahlt haben, werden wiederholt aufge-  
fordert, ihre Schuldigkeit binnen 8 Tagen an  
den Cassier Bock zu bezahlen, widrigenfalls  
die Säumigen dem Stadtschultheißenamt zu  
weiterer Verfügung übergeben werden müßten.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr,  
wird auf dem Rathhaus der Pforch im öf-  
fentlichen Aufstreich auf 7 Nacht verkauft.

# Liegenschafts-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.  
Unsihere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Auffreidung Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigentümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele).	Tag des Aufstreichs.	Bemerkung
des Verkaufs-Gegenstandes.						
Geregg Philipp Kab, Weingärtner.	die Hälfte an 3 M. 1 1/2 M. Aker im Scheuendobel, neben Gottlieb Kurz und Andr. Jly's Witwe, zinst	40 fl.	Gem. Rath Kurz.	Erste.	14. Januar 1856. 2 Uhr.	
Christian Knaut, Tuchmachers Deputa.	die 1/2 te an 1 M. 3 1/2 M. Aker im Reich, neben Johannes Gerhab und Albrecht Rambold, zinsfrei die 1/2 te an 2 Vertl. 17 1/2 M. Aker hinter der Bürg neben dem Kirchhof und Gottlieb Hauber, zinst die 1/2 te an 3 1/2 M. 4 M. Aker im hintern Holzberg bei der Mierleshecke, neben L. Kraft und Sägmüller Schempp, zinsfrei	150 fl. 125 fl. 60 fl.	Gem. Rath Schwegler.	Zweite.	7. Januar 1856. Mittags 2 Uhr.	
Johannes Bauer, Schuster.	die 1/2 te an einer 2stodkigten Behausung in der Hezelgasse	225 fl.	Gem. Rath C. G. Weil.	Zweite.	7. Januar 1856.	
† alt Ludwig Hahn, gewesen Metzger.	die Hälfte an einer dreistodkigten Behausung in der untern Stadt, neben Fr. Huber, Schreiner, u. Conditor Schmid's Schuer.	300 fl.	Stadtschreiber Herz, Wasse. Verwalter.	Erste.	7. Jan. 1856.	

## Privat - Anzeigen.

Schorndorf.  
Zur Christfeier der Kleinkinderschule sind eingezogen: von Fr. D. M. B. 1 fl., Fr. Dr. Schm. 4 fl., Dr. K. 24 fr., P. P. 24 fr., L. B. 9 fr., Fr. Dr. K. 24 fr., Pf. K. in D. 30 fr., E. R. 24 fr., Br. sen. 24 fr., Fr. G. 24 fr., J. G. 24 fr., Fr. J. W. 24 fr., Fr. S. W. 24 fr., Fr. M. G. 1 fl., Fr. G. 30 fr., G. Pfl. 24 fr., S. S. 12 fr., Stadtsch. 24 fr., Fr. P. W. 1 fl. 30 fr., Part. 1 fl. 30 fr., K. St. 36 fr., Stadtsch. P. 1 fl., D. M. v. St. 1 fl., Fr. E. L. 18 fr., Sch. St. 6 fr., K. S. 18 fr., nebst Kleidungs-

stücken, Schuhen, Backwerk, Bildern u. Spielertafeln u. für welche Gaben wir unsern herzlichsten Dank sagen.  
Def. P a u r.

## Schorndorf. Casino.

Heute, Samstag den 29. d., wird der Christbaum abgehalten, wozu auch Nicht-Mitglieder gegen ein Entrée von 18 fr. Zutritt haben Anfang präzis 6 Uhr.  
Auch liegt die Rechnung des vorjährigen Casino zur Einsicht dabei auf.  
Das Comité.



Dienstag den 1. Januar Abends 4 Uhr versammeln sich die Steiger und Ehrenmitglieder im Schwanen. Dieselben werden gebeten, sich möglichst zahlreich einzufinden, um bei der Beratung der Jahres-Feier einen Beschluß fassen zu können.

## Schorndorf.

**Ausverkauf von Zinnwaaren,** bestehend in Bettflaschen, Halbmaßflaschen, Zeller, Platten, Schüsseln, Becher, Salzbüchsen, Kunkelschüsseln, und um damit aufzuräumen, gebe ich solche untern Fabrik-Preisen ab; auch nehme ich altes Zinn dagegen.  
Carl Max Meyer.

Es hat Jemand einige hundert Gulden gegen zweifache Güterversicherung zum Ausleihen parat. Das Nähere bei der Redaction.

## Winterbach.

Ich habe aus Pflegschaften 100 fl. und 500 fl. gegen doppelte Güter-Versicherung an pünktliche Zinszähler auszuleihen.  
Schultheiß Seyfried.

Im Verlag des Unterzeichneten ist so eben erschienen:

## Kirchheimer Wandtafel für Bienenzucht

bearbeitet nach den neuesten Hilfsmitteln, nach Dzierzon, v. Berlepsch, Busch, Fackel, Oettl, Kleine, Rothe u. a. Gewidmet dem

## Kirchheimer landwirthschaftlichen Bezirks-Verein und dem

Württembergischen Schullehrerstand.  
Druck und Verlag von F. Enslin. Preis: 24 fr. Mit 11 Abbildungen.

Die Tabelle gibt eine vollständige Anleitung zur ganzen Bienenwirthschaft, macht die wichtigen Fortschritte der rationellen Bienenzucht und Bienenkunde von dem letzten Jahrzehnt allgemein- und namentlich den H. Lehrern zugänglich und enthält auch die Regeln für den gewöhnlichen Bienenhalter, neben einer Beschreibung der Einrichtung und einer gedrängten practischen Naturgeschichte der Biene nach den neuesten Ergebnissen.

Die Tabelle ist bereits in den Händen der Hauptbienenmeister von ganz Deutschland und im hiesigen Privat-Schullehrer-Seminar ein-

geführt; sie würde sich besonders zur Anschaffung für Schullehrer-Seminarien, landwirthschaftliche Institute, für Gemeinden auf das Rathhaus, für Volksleservereine, zu Mittheilungen an Sonntagsschüler und Verbreitung unter den Bienenzüchtern durch die landwirthschaftlichen und die Bienenzucht-Vereine eignen und kann im Bienenstand zu schnellerem Nachsehen aufgehängt werden.

Kirchheim u. L., im Decbr. 1855.  
F. Enslin,  
Buchdruckerei-Besitzer.

Ist vorräthig in der die C. F. Mayer'sche Buchdruckerei.

## Zu der Unterzeichneten ist zu haben: Kartoffelbüchlein

für alle Stände.  
Zur dankbaren Erinnerung an den heurigen Kartoffelregen.  
Preis: 2 fr.

## Der untrügliche Witterungskalender von 1850 bis 1900.

Preis: 3 fr.  
Mayer'sche Buchdruckerei.

## Fruchtpreise.

Winnenden, den 20. Decbr. 1855.

Fruchtgattungen.	höchste fl. fr.	mittl. fl. fr.	nieder:	
			fl. fr.	fl. fr.
Kernen pr. Schfl.	—	—	—	—
Dinkel	8 35	8 13	7 46	—
Haber	5 51	5 38	5 31	—
Gerste	11 44	11 12	10 40	—
Weggen	16 —	14 56	—	—
Waizen	17 36	—	—	—
Erbsen 1 Sri.	1 52	1 36	—	—
Linzen	1 48	1 44	—	—
Welschkorn	1 32	1 28	1 20	—
Alerbobnen	1 24	1 20	—	—
Wicken	— 54	— 52	—	—

Schorndorf, den 24. Dec. 1855.

Mittelpreis  
1 Scheffel Kernen . . . — fl. — fr.  
1 — Haber . . . — fl. — fr.  
1 — Gerste . . . 11 fl. — fr.  
1 — Dinkel . . . — fl. — fr.  
Kornhaus-Inspektion Pfleiderer.

## Mannichfaltiges.

Paris, 20. Decbr. Endlich kennen wir den vollen Inhalt des zwischen Frankreich, England und Schweden geschlossenen Vertrags, der mit anderen früheren Angaben in Bezug darauf vollkommen übereinstimmt. Sollte Rußland wegen etwaiger Ansprüche auf irgend ein Recht, das Schweden ihm nach diesem Vertrage nicht gewähren darf, das letztere angreifen, so stellen die Westmächte dem Könige von Schweden die nöthigen Streitkräfte zur Verfügung. Nun besteht gerade in diesem Augenblicke zwischen beiden Staaten eine Streitfrage wegen des Fischereirechts, und Rußland soll sogar einen Gesandten nach Stockholm gesandt haben, um der schwedischen Regierung einige auf diesen Gegenstand bezügliche Concessionen abzupressen. Die russischen Anforderungen werden nun sogleich an dem Vertrage scheitern, und somit ist es wohl möglich, daß Rußland zu Feindseligkeiten übergeht. Alsdann wird der abgeschlossene Defensivvertrag zu einem Offensivvertrag. Außer diesem Vertrage bestehen noch geheime Klauseln, welche die näheren Bestimmungen über die Beschaffenheit, Anzahl und Bestimmung der Streitkräfte zu Land und Wasser, welche die Westmächte dem König Oskar erforderlichfalls zur Verfügung stellen werden, enthalten, und worin auch die Vortheile, welche Schweden von dieser Allianz zu erwarten hat, angedeutet sind. Hier tritt Finnland in den Vordergrund, und es ist außer allem Zweifel, daß, wenn Rußland die Westmächte zu einem dritten Feldzuge nöthigt, in diesem Lande die bedeutungsvollsten Ereignisse verfallen werden. Das Gewitter, das sich gegen den Czar im finnischen Golfe erhebt, ist noch fürchterlicher als dasjenige, das ihn in der Krim so schwer getroffen hat. (Fr. Ptz.)

Ein Zouave hatte ein Kästchen, das er über die Maßen werth hielt. Es war ihm von Afrika an die Gestade der Krim gefolgt und war der unzertrennliche Gefährte des lustigen Soldaten geworden. War Ruhezeit, so schlief das Thierchen an der Seite seines Herrn. Kam die Suppe, so erhielt die kleine Katze regelmäßig ihre Portion auf seiner Schüssel, und während des Marsches kletterte sie auf den Tornister und belohnte ihren Herrn dafür mit tausend drolligen Sähen, wenn halt commandirt war. So kam der

Tag der Schlacht an der Tschernaja. Das Horn ertönt, der Zouave steigt zu dem Waffen und begibt sich in die Linie, die kleine Katze ist auf ihrem Posten; die Kugeln pfeifen aber sie fürchtet sich nicht. Das Handgemenge beginnt, der Soldat stürzt sich auf den Feind, er läuft, er wirft sich zu Boden, um dem Platzen einer Granate zu entgehen, er springt wieder auf, wirft sich wieder hin, steht von Neuem auf und kämpft wie ein Löwe; die kleine Katze hielt sich gut. Endlich trifft eine Kugel den Zouaven, welcher in seinem Blute gebadet niedersinkt, sogleich eilt die kleine Katze auf die Wunde zu, betrachtet sie und beginnt sie sanft zu lecken. Sie stillt das Blut, verhindert, daß die Wunde böseartig werde, und läßt dem Wundarzte Zeit, einen Verband anzulegen, der unsern Braven heilen wird. Die Geschichte mit der kleinen Katze wurde bekannt; dabei machte man, als der Herr nach Constantinepel ins Spital gebracht wurde, dort eine Ausnahme von den sonst so strengen Hospitalgesetzen und nahm den kleinen Gefährten mit seinem Herrn auf, welcher sich jetzt nie mehr von seiner Katze trennen will.

### Zweifelbige Charade.

#### 1. Silbe.

Glauben muß dein Herz erfüllen,  
Hoffnung deinen Sinn beleben;  
Liebe leiten deinen Willen;  
Rein und edel sein dein Streben;  
Willst zur ersten dich bekennen  
Und in Wahrheit nach ihr nennen.

#### 2. Silbe.

Alle Schönheit meiner Zweiten  
Hat der Winter weggenommen;  
Aehren draußen wieder Freuden,  
Meine Pracht dann auch wird kommen.  
Leichtbeschwingte Säger wieder  
Singen bei mir ihre Lieder.

#### Das Ganze.

Schön die Zweite ist geschmückt  
Von der Ersten. Viele Freude  
Bringt das Ganze und entzückt  
Frohe Jugendkreise heute.  
Doch der Unschuld fromm Gemüthe  
Ahnet mich von höherer Güte.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Wanner.